

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 13.05.2008
Dezernat III	Amt Team 1	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0146/08

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	27.05.2008	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	19.06.2008	öffentlich
Stadtrat	03.07.2008	öffentlich

Thema: 1. Magdeburger Tag der Außenwirtschaft

Der Stadtrat hat mit Beschluss-Nr. 1905-63(IV) 08 den Oberbürgermeister gebeten eine Konzeption für einen Magdeburger Tag der Außenwirtschaftsbeziehungen vorzulegen. Ziel soll es sein, Unternehmen aus Magdeburg Zugangsoptionen zu jeweils einem ökonomisch interessanten Markt pro Jahr darzustellen. Gleichzeitig soll auf Magdeburg als Gewerbe- und Wissenschaftsstandort hingewiesen werden. Der Außenwirtschaftstag könnte in ohnehin geplante Veranstaltungen, wie Messen oder Ausstellungen eingefügt werden.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGGM) bei der Erarbeitung und Umsetzung der Konzeption mit einzubeziehen.

Für die Durchführung eines solchen Tages bedarf es erheblicher finanzieller, aber besonders personeller Ressourcen. Vor diesem Hintergrund hatte der Stadtrat auch festgelegt, dass ein solcher Tag in ohnehin geplante Veranstaltungen eingefügt werden kann. Ebenso sollte die MVGGM einbezogen werden.

Vor diesem Hintergrund schlägt das Wirtschaftsdezernat folgende Vorgehensweise vor. Anfang November, nach aktueller Planung vom 06 – 09.11.08, finden die Sachsen-Anhalt Tage in Magdeburg statt. Partner der diesjährigen Sachsen-Anhalt-Tage ist in diesem Jahr die Region Masowien in Polen. Mit den Organisatoren der Sachsen-Anhalt -Tage ist abgesprochen, dass die Landeshauptstadt die Möglichkeit erhält, Unternehmen und politische Vertreter aus Polen in einem gesonderten Baustein auf Magdeburg als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort hinzuweisen. Eine Unternehmerdelegation aus Masowien sowie der Marschall der Region (Regierungspräsident) haben sich bereits angesagt. Im Rahmen des Aufenthaltes wird ein speziell auf die Magdeburger Wirtschaft zugeschnittener Programmteil eingearbeitet. Bereits jetzt ist Polen der wichtigste Auslandsmarkt für sachsen-anhaltische Unternehmen, so dass auch auf deutscher Seite von einem stärkeren Interesse am Magdeburger Tag der Außenwirtschaft auszugehen ist.

Bereits im Vorfeld des Tags der Außenwirtschaft wird das Kooperationsinteresse der polnischen Unternehmen erfragt. Dazu werden dann passende deutsche Unternehmen für die Kooperationsgespräche eingeladen. Neben der Initiierung von Unternehmenskooperationen soll auch versucht werden polnische Unternehmen für ein Investment in Magdeburg zu begeistern.

Aus Kostengründen soll die Veranstaltung auf die Nachmittags- und Abendstunden begrenzt werden. Die Eröffnung erfolgt durch den Oberbürgermeister. Anschließend wird durch das Wirtschaftsdezernat eine umfassende Standortpräsentation vorgestellt. Danach ist eine Standortrundfahrt mit den Schwerpunkten Industrie- und Gewerbegebiete und Hafen vorgesehen. Zurückgekehrt zum Veranstaltungsort schließt sich die Kooperationsbörse zwischen den Unternehmen an. Der Abend wird mit einem geselligen Beisammensein abgeschlossen, bei dem die Unternehmer in zwangloser Runde Erfahrungen austauschen können. Die Vorbereitung des Abends erfolgt in Abstimmung mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft.

Zu dieser Veranstaltung werden über das Wirtschaftsdezernat der polnische Botschafter sowie Vertreter der Wirtschaftsabteilung der Botschaft durch den Oberbürgermeister eingeladen. Die Einbindung der offiziellen Botschaftsvertreter ist noch abzustimmen.

Daneben wird über das Wirtschaftsdezernat versucht über die Außenwirtschaftsverbände und die Deutsch – Polnische Gesellschaft weitere polnische Unternehmen nach Magdeburg zum Tag der Außenwirtschaftsbeziehungen einzuladen. Auch diese Gäste sollen mit Magdeburger und regionalen Unternehmen ins Gespräch gebracht werden.

In die Vorbereitung und Durchführung wird die MVGM eingebunden. Abhängig von der Teilnehmerzahl werden entsprechende Räumlichkeiten (bspw. in der Johanniskirche) gebucht.

Dr. Puchta